

Christus ist wahrhaft auferstanden!

ZU HAUSE OSTERN FEIERN

Ostersonntag | 12. April 2020

VORBEREITUNGEN

Dieser Ostergottesdienst wird mit einer Lichtfeier eröffnet, bei der die Osterkerze entzündet (und damit gesegnet) wird.

Nach dem Evangelium folgt ein Taufgedächtnis. Wenn man dazu Osterwasser bereiten möchte, stellt man eine Schale mit Wasser bereit.

Das Zimmer, in dem man Gottesdienst feiert, ist geschmückt: eine Tischdecke auf dem Tisch, die Osterkerze (noch nicht entzündet), ggf. Blumen und die Bibel.

Für die Lieder benötigt man das Gotteslob.

AUFGABEN IM GOTTESDIENST

- V Vorbeter*in/Leiter*in
- L Lektor*in
- K Kantor*in
- A Alle

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

ERÖFFNUNG

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Dann wird die Kerze entzündet. Darauf folgt der Ruf:

Entzünden der Osterkerze

V Christus ist glorreiche auferstanden vom Tod.
Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

A Amen.

Nun betet man das Österliche Lob- und Segensgebet:

Lobgebet für das Österliche Licht

V Wir danken dir, Vater im Himmel
durch deinen auferstandenen Sohn,
unsern Bruder und Herrn Jesus Christus.

In ihm schenkst du der Welt dein unauslöschliches Licht,
die Sonne des Heils, die uns erstrahlt in österlicher Freude.

So sehr hast du die Welt geliebt,
dass du deinen Sohn dahingabst
für uns und für alle.

Er hat unsere Einsamkeit und die Not unserer Tage geteilt
und in seiner Auferstehung das Leid überwunden.

Seine Gegenwart erhellt unseren Tag;
der Glanz seiner Treue durchbricht auch die Dunkelheiten dieser Zeit.

Darum preisen wir deine österliche Liebe,
durch die du die Welt mit dir versöhnst
in deinem Sohn Jesus Christus.

Durch ihn loben wir dich an diesem Ostermorgen.
Durch ihn ehren wir dich alle Tage unseres Lebens,
bis wir dich schauen von Angesicht zu Angesicht
im Licht deiner Herrlichkeit.

A Amen.

Lied

GL 318

A Christ ist erstanden

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Hinführung

V Die Apostelgeschichte, auch Evangelium des Heiligen Geistes genannt, berichtet, wie sich durch das Wirken von Gottes Geist die Frohbotschaft von Jerusalem bis an die Grenzen der Erde ihren Weg bahnt. Petrus hält seine erste Predigt vor Nicht-Juden, überwindet dabei eigene Vorurteile und wird erst noch vom Heiligen Geist überrascht.

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_23_l1_ostern_am_tag_apg.10.pdf

Erste Lesung

Apg 10,34a.37–43

L Lesung
aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen
begann Petrus zu reden
und sagte:

Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,
angefangen in Galiläa,
nach der Taufe, die Johannes verkündet hat:

wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat
mit dem Heiligen Geist und mit Kraft,
wie dieser umherzog,
Gutes tat
und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren;
denn Gott war mit ihm.
Und wir sind Zeugen
für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat.

Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet.
Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt
und hat ihn erscheinen lassen,
zwar nicht dem ganzen Volk,
wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen:
uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten
gegessen und getrunken haben.

Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden
und zu bezeugen:
Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter
der Lebenden und der Toten.

Von ihm bezeugen alle Propheten,
dass jeder, der an ihn glaubt,
durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

Antwortpsalm (gesungen od. gesprochen)

Ps 104

Wenn es nicht möglich ist, den Psalm zu singen, kann man ihn auch beten. Oder man singt stattdessen: Wir wollen alle fröhlich sein (GL 326,1.5).

K Das ist der Tag, den der Herr gemacht; lasst uns frohlocken und seiner uns freuen. (GL 66,1)

A Das ist der Tag, den der Herr gemacht; lasst uns frohlocken und seiner uns freuen. (GL 66,1)

K Danket dem Herrn, denn er ist gut, *
denn seine Huld währt ewig!
So soll Israel sagen: *
Denn seine Huld währt ewig.

A Das ist der Tag, den der Herr gemacht... (GL 66,1)

K Die Rechte des Herrn, sie erhöht, *
die Rechte des Herrn, Taten der Macht vollbringt sie.
Ich werde nicht sterben, sondern leben, *
um die Taten des Herrn zu verkünden.

A Das ist der Tag, den der Herr gemacht... (GL 66,1)

K Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, *
er ist zum Eckstein geworden.
Vom Herrn her ist dies gewirkt, *
ein Wunder in unseren Augen.

A Das ist der Tag, den der Herr gemacht... (GL 66,1)

Hinführung

V Der kurze Lesungsabschnitt erinnert von dem Zusammenhang her, in der er gestellt ist, die Christen in Kolossä daran, dass nicht irdische Frömmigkeitsübungen oder Leistungen für den Glauben entscheidend sind, sondern die innere Ausrichtung auf Gott hin. Die ist durch die Verbundenheit mit dem auferstandenen Christus ab der Taufe zwar schon gegeben, muss aber aktiv bewahrt werden.

Vor allem jedoch gilt: Christen dürfen sich freuen, weil sie jetzt schon – im irdischen Leben – Anteil am ewigen Leben haben durch Jesus, der auferweckt ist.

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_23_l2a_ostern_am_tag_kol.3.pdf

Zweite Lesung

Apg 10,34a.37–43

L Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Kolóssä.

Schwestern und Brüder!

Seid ihr nun mit Christus auferweckt,
so strebt nach dem, was oben ist,
wo Christus zur Rechten Gottes sitzt!

Richtet euren Sinn auf das, was oben ist,
nicht auf das Irdische!

Denn ihr seid gestorben
und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott.

Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird,
dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

Hallelujaruf

GL 175,2

K Halleluja, halleluja, halleluja

A Halleluja, halleluja, halleluja

Evangelium

Mt 28,1–10

L Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mádgdala
frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab
und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

Da lief sie schnell zu Simon Petrus
und dem anderen Jünger, den Jesus liebte,
und sagte zu ihnen:

Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen
und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus
und kamen zum Grab;
sie liefen beide zusammen,
aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus,
kam er als Erster ans Grab.

Er beugte sich vor
und sah die Leinenbinden liegen,
ging jedoch nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war,
und ging in das Grab hinein.
Er sah die Leinenbinden liegen
und das Schweißstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte;
es lag aber nicht bei den Leinenbinden,
sondern zusammengebunden daneben
an einer besonderen Stelle.

Da ging auch der andere Jünger,
der als Erster an das Grab gekommen war, hinein;
er sah und glaubte.
Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden,
dass er von den Toten auferstehen müsse.
Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte.
Während sie weinte,
 beugte sie sich in die Grabkammer hinein.
Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen,
den einen dort, wo der Kopf,
 den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.
Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du?
Sie antwortete ihnen:
 Sie haben meinen Herrn weggenommen
 und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um
 und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.
Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du?
Wen suchst du?
Sie meinte, es sei der Gärtner,
und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast,
 sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen.

Jesus sagte zu ihr: Maria!
Da wandte sie sich um
 und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbúni!, das heißt: Meister.
Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest;
 denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen.
Geh aber zu meinen Brüdern
 und sag ihnen:
 Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater,
 zu meinem Gott und eurem Gott.

Maria von Mágdala kam zu den Jüngern
 und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.
Und sie berichtete,
 was er ihr gesagt hatte.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei dir, Christus.

Hallelujaruf

GL 175,2

A Halleluja, halleluja, halleluja

ANTWORT AUF GOTTES WORT: TAUFGEDÄCHTIS

Soll Osterwasser gesegnet werden, rückt man nun die Schale in die Mitte. Will man kein Wasser verwenden, wird die Anrufung Gottes über dem Wasser und das Lied übersprungen; man fährt dann mit dem Taufbekenntnis fort.

Anrufung Gottes über dem Wasser

V Wir bitten den Herrn, dass er dieses Wasser segne, mit dem wir gleich bezeichnen werden. Das Wasser soll uns an die Taufe erinnern: Gott aber erneuere in uns seine Gnade, damit wir dem Geist treu bleiben, den wir empfangen haben.

Kurze Gebetsstille. Dann:

Herr, unser Gott,
sei deinem Volk nahe, das wachend und betend diese Osternacht feiert.

Du hast uns wunderbar erschaffen
und noch wunderbarer wiederhergestellt.

Wir gedenken deiner großen Taten und bitten dich:

(+) Segne dieses Wasser,
das uns an deine Sorge für uns Menschen erinnert.

Im Anfang hast du das Wasser erschaffen,
damit es der Erde Fruchtbarkeit bringt
und uns Menschen zum frischen Trunk
und zum reinigenden Bad wird.

Du hast das Wasser in Dienst genommen für das Werk deines Erbarmens:
Im Roten Meer hast du dein Volk
durch das Wasser aus der Knechtschaft Ägyptens befreit,
in der Wüste mit Wasser aus dem Felsen seinen Durst gestillt.

Die Propheten sahen im Bild des lebendigen Wassers
den Neuen Bund, den du mit uns Menschen schließen wolltest.

Durch das Wasser, das Christus im Jordan geheiligt hat,
reinigst du im Bad der Taufe den sündigen Menschen
und schenkst ihm das neue Leben deiner Kinder.

Darum sei dieses Wasser eine Erinnerung an unsere Taufe,
es vereinige uns in österlicher Freude
mit allen unseren Brüdern und Schwestern,
die in dieser heiligen Nacht wachend und betend die Auferstehung
unseres Herrn feiern.

Darum bitten wir, vereint im Heiligen Geist,
durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Lied

GL 775,1.4

A Gewaltiger Herrscher im seligen Reich

Taufbekenntnis

Das Taufbekenntnis kann auf unterschiedliche Weise erfolgen:

– Absage und Bekenntnis in Form von Frage und Antwort :
Widersagt Ihr.../Glaubt Ihr... (GL 573,8)

oder:

– Apostolisches Glaubensbekenntnis (GL 3,4)

oder:

– Lied: Ich glaube an den Vater (GL 792,1–4)

Hat man Osterwasser gesegnet, folgt nun die Bezeichnung mit dem Wasser. Ansonsten fährt man mit dem Wechselgebet fort.

Bezeichnung mit dem Wasser

Alle können sich jetzt mit dem Osterwasser bezeichnen (Kreuzzeichen). Dann kann man singen:

–Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn (GL 483,1.4)

oder:

–Fest soll mein Taufbund immer steh'n (GL 3,4)

oder:

–Lied: Ich glaube an den Vater (GL 875,1.2)

Wechselgebet zum Lob des Auferstandenen

GL 675,4

V Herr Jesus Christus, Du bist der Auferstandene und lässt uns nicht allein, Auch wenn unser Leben Trauer und Dunkel kennt, Enttäuschung und Zweifel, Mutlosigkeit und Angst, Sorge und Verwirrung.

A Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Du wandelst Trauer in jubelnde Freude, Zweifel in unerschütterliches Vertrauen, Mutlosigkeit in phantasievollen Einsatz, Sorge in neue Zuversicht.

A Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Du glättest die Wogen der Verwirrung. Du erhellst das Dunkel unseres Herzens. Du tränkst die Dürre unserer Seele. Du heilst die Wunden in unserem Leben.

A Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

In Unsicherheit und Unentschlossenheit sendest Du den Geist der Stärke. In Streit und Unfrieden sendest Du den Geist der Einheit. In Langeweile und Überdruß sendest Du den Geist der Freude. In Gedankenlosigkeit und Egoismus sendest Du den Geist der Liebe.

A Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Durch die Taufe gehören wir zur Gemeinschaft Deiner Kirche, und Dein Leben erfüllt auch uns.

Wenn wir Deine Liebe weitertragen, **A bricht das neue Leben an.**

Wenn Menschen sich durch die Not anderer im Herzen berühren lassen, **A ...**

Wenn Klagende ein offenes Ohr und eine stützende Hand finden, **A bricht...**

Wenn Menschen den stummen Schrei der Notleidenden hören, **A bricht...**

Wenn Unversöhnte den ersten Schritt zueinander wagen, **A bricht...**

Wenn Menschen sich öffnen für Deinen Frieden und ihn weitergeben, **A ...**

Wenn durch die liebende Hand von Menschen Gottes Barmherzigkeit erfahrbar wird, **A bricht...**

Wenn Schwierigkeiten und Sorgen von Zuversicht überstrahlt werden, **A ...**

Wenn Sterbende ihr Leben in Deine Hand zurückgeben, **A bricht...**

Gloriahymnus

A Allein Gott in der Höh' sei Ehr' (GL 170,1–3)

Oder:

Gloria, Ehre sei Gott (GL 169,1–3)

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

Hier kann man frei überlegen, für wen man gern beten möchte – oder welches Anliegen man vor Gott bringen möchte.

Herrengebet

V Der himmlische Vater hat seinen Sohn Jesus Christus von den Toten auferweckt. In der Hoffnung, dass auch wir von den Toten auferstehen werden, beten wir gemeinsam:

A Vater unser...

Gebet

V Allmächtiger, ewiger Gott,

am heutigen Tag
hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt
und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.

Darum begehen wir in Freude
das Fest seiner Auferstehung.

Schaffe uns neu durch deinen Geist,
damit auch wir auferstehen
und im Licht des Lebens wandeln.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

Segensbitte

V An diesem Tag, der erhellt ist durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, segne uns der gütige Gott und bewahre uns vor der Finsternis der Sünde. – Amen.

In Christus haben wir Anteil am ewigen Leben; in ihm führe uns Gott zur unvergänglichen Herrlichkeit. – Amen.

Unser Erlöser hat uns durch die Tage seines Leidens zur österlichen Freude geführt; er geleite uns alle Tage des Lebens bis zu jener Osterfreude, die niemals endet. – Amen.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, (+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Abschluss

K Singet Lob und Preis. Halleluja. Halleluja.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied

A Preis dem Todesüberwinder (GL 778)

Oder:

Lasst uns erfreuen herzlich sehr (GL 533)

Oder:

Freu dich, du Himmelskönigin (GL 525)

Domvikar Roland Baule
Fachbereich Liturgie, Hildesheim